

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 299: Antonia und die Kraft der Geister - Teil II

Beim letzten Mal bei Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer begann für Takeshi der Kampf gegen das 2. Mitglied der Top 4. Dabei handelte es sich um die exotische Schönheit Antonia, eine Meisterin der Geist-Pokémon. In der ersten Runde traten Takeshis Voltensu und Antonias Zwirklop gegeneinander an. Takeshi und Voltensu erwischten dabei sofort einen guten Start, doch schon bald teilte auch Zwirklop kräftig aus. Als Voltensu dann jedoch zu einem Donner ansetzte, verwirrte Zwirklop seinen Gegner mittels Konfusstrahl, sodass Voltensu sich mit seinem eigenen Donner selbst angriff. Kombiniert mit Zwirklops Nachtnebel war dies ein verheerender Treffer, den Voltensu nicht überstehen konnte. Trotz Rückstand griff Takeshi dann jedoch voller Zuversicht auf seine Geheimwaffe zurück: Schwalboss. Mit Schwalboss hatte er den Vorteil auf seiner Seite, dass Antonia nicht mehr auf Geist-Attacken zurückgreifen konnte, da Normal-Pokémon wie Schwalboss gegen Geist-Attacken resistent sind. Nachdem es das ohnehin schon schwer angeschlagene Zwirklop mit Aero-Ass besiegt hatte, schickte Antonia Banette ins Rennen. Und obwohl dieses auf Geist-Attacken verzichten musste, legte es einen erstaunlich guten Start hin, da Schwalboss gleich zu Beginn des Kampfes durch eine Seher-Attacke, die Zwirklop kurz vor seinem Ausscheiden aus dem Kampf noch eingesetzt hatte, kurze Zeit außer Gefecht gesetzt wurde. In der Folge lieferten sich Schwalboss und Banette einen erbitterten Fight, den letztlich niemand für sich entscheiden konnte. Während Schwalboss durch einen Fluch, den Banette auf es gelegt hatte, und durch seinen brennenden Körper, der von Banettes Irrlicht-Attacke entzündet worden war, geradezu Höllenqualen litt, streckte es Banette mit allerletzter Kraft mit einem Himmelsfeger nieder. Beide Pokémon gingen dabei jedoch K.O., sodass sowohl Takeshi als auch Antonia nur noch je ein Pokémon übrig haben. Für welche Pokémon werden sie sich entscheiden?

Nachdem beide Kontrahenten ihre Pokémon zurückgeholt und sich für die allerletzte Runde bereit erklärt hatten, warf Antonia schließlich einen Pokéball nach vorne und rief dabei dynamisch: „Auf zur letzten Runde! Zobiris, jetzt bist du dran!“ Mitten in der Luft sprang der Pokéball schließlich auf und gab einen hellen Lichtstrahl frei, welcher sich binnen Sekundenbruchteilen zu einem Zobiris formte. „Zooo, Zobiriiis!“, rief dieses nun mit einem schadenfreudigen Grinsen, während Takeshi erstaunt aufzuckte und sagte: „Oh, ein...ein Zobiris also. Hehehe...Nicht schlecht. Ich habe zwar kein Pokémon, das einem Geist/Unlicht-Pokémon wie Zobiris gegenüber im Vorteil ist, aber...im Vergleich zu Zwirklop und Banette, die mir neu waren, sehe ich

ein Zobiris zum Glück nicht zum ersten Mal. Sumpex...Du hast sicher auch nicht das Zobiris vergessen, das uns damals in dieser Geistervilla einen üblen Streich gespielt und Kira einer Gehirnwäsche unterzogen hat, oder?“ „Sum! Sumpex!“, erwiderte Sumpex daraufhin entschieden den Kopf schüttelnd.

Takeshi zeigte infolgedessen entschlossen nach vorne und rief energisch: „Sehr gut, dann bist du mit einem Zobiris ja noch ganz gut vertraut. Ich hab mich entschieden. Ich wähle dich, mein Großer! Gib alles, was du hast, Sumpex!“ „Suumpeex!“, schrie Sumpex daraufhin mit einem kampfeslustigen Lächeln auf den Lippen und stellte sich dann hoch erhobenen Hauptes vor seinen Trainer.

Antonia stemmte derweil die Hände in die Hüften und sagte: „Wow, jetzt setzt du also endlich dein Sumpex ein. Die Medien haben während der Pokémon-Liga berichtet, dass es dein mächtigstes Pokémon sei, abgesehen von dem Kyogre, das du im Finale eingesetzt hast. Ich bin schon gespannt, was dein Sumpex so alles drauf hat. Also dann, lass uns loslegen! Zobiris, Mogelhieb!“ „Zobiris, Zobiris!“, erwiderte Antonias Geist-Pokémon darauf mit einem schelmischen Grinsen und stieß sich urplötzlich mit den Füßen vom Boden ab. Es schnellte mit ungeheurem Tempo auf Sumpex zu und ehe dieses und sein Trainer darauf reagieren konnten, tauchte Zobiris direkt vor Sumpex auf und versetzte ihm einen heftigen Schlag ins Gesicht, weswegen Sumpex' Kopf hart zur Seite gedrückt wurde.

„Su...Sum...pex...“, ächzte es schmerzerfüllt, während Zobiris seine rechte Faust noch immer in seine Wange presste. Takeshi zeigte indessen jedoch energisch nach vorne und befahl: „Sumpex, schnell! Hydropumpe!“ Noch während sich Zobiris direkt vor Sumpex' Gesicht befand, richtete dieses seinen Kopf ruckartig wieder nach vorne und öffnete seinen Mund bis zum Anschlag. „Sumpeeeeeeeex!“, schrie es dann energisch und feuerte aus seinem Mund einen riesigen, druckvollen Wasserstrahl ab, der Zobiris aus kürzester Distanz mitten in den Bauch donnerte und es soweit nach oben katapultierte, dass es mitten in die Decke der Kampfhalle krachte.

Während nun einige Gesteinsbrocken von oben herabfielen und ein wenig Rauch an der Decke aufgewirbelt wurde, ballte Takeshi zufrieden seine rechte Faust und rief begeistert: „Jaaa! Volltreffer. Das war spitze, Sumpex.“

Nur kurze Zeit später brach Zobiris aus der demolierten Decke der Kampfhalle heraus und stürzte dann mit den Füßen abwärts gerichtet nach unten. „Zooo...Zobiris!“, sagte es dabei merklich verstimmt, woraufhin Takeshi plötzlich nach oben zeigte und energisch rief: „Das ist unsere Chance, gleich noch nachzusetzen. In der Luft ist Zobiris dir schutzlos ausgeliefert. Sumpex, greif mit Lehmschuss an!“ „Pex!“, erwiderte Sumpex darauf bestätigend und nahm Zobiris sogleich ins Visier, um möglichst genau zielen zu können. Nach kurzer Zeit schoss es dann einen großen, schlammigen Lehmhaufen aus seinem Mund nach oben, der unmittelbar auf Zobiris zusteuerte.

Während Takeshi jedoch schon voffreudig grinste, hatte er die Rechnung ohne Antonia gemacht. Denn diese verschränkte nun ganz gelassen die Arme und ordnete ihrem Partner an: „Zobiris, setz Scanner ein!“

Kaum war der Befehl ausgesprochen worden, blitzten Zobiris' Augen hell auf, was wiederum zur Folge hatte, dass der Lehmhaufen seine Richtung leicht veränderte und somit sein Ziel verfehlte. „Mist, das war nichts.“, fluchte Takeshi nun verärgert, bis er auf einmal zu der Stelle schaute, an der Zobiris landen würde. Genau in jenem Moment kam ihm jedoch eine gute Idee, weswegen er zufrieden zu lächeln anfang. Entschlossen zeigte er dann nach vorne und rief: „Sumpex, schnell! Frier den Boden an

der Stelle, an der Zobiris landen wird, mit Eisstrahl ein!“ „Peeeeex!“, schrie Sumpex daraufhin angestrengt und feuerte aus seinem Mund sogleich einen eisigen Kältestrahl ab, der von einem kühlen Dunst umzogen war. Diesen Eisstrahl lenkte es direkt auf die Stelle am Boden, an der Zobiris landen würde, was wiederum zur Folge hatte, dass der Boden an jener Stelle einfrohr.

Zurecht schaute Antonia derweil ganz perplex drein und fragte leise: „Was...was bezweckt er denn damit?“ Nur wenige Sekunden, nachdem Sumpex seinen Eisstrahl beendet hatte, landete Zobiris mit den Füßen an jener vereisten Stelle. Und wie Takeshi geplant hatte, trat genau das ein, was er innerlich auch gehofft hatte. Kaum war Zobiris mit den Füßen gelandet, verlor es auf dem eisig-glatten Boden das Gleichgewicht und rutschte aus, sodass es unsanft auf den Rücken plumpste.

„Jetzt, Sumpex! Lehmbrühe!“, setzte Takeshi seine Strategie anschließend munter fort, woraufhin Sumpex aus seinem weit geöffneten Mund einen gewaltigen, bräunlichen Wasserschwall, welcher mit Lehm vermischt war, nach vorne hin abfeuerte. Nur kurze Zeit später wurde Zobiris schließlich von den riesigen Wassermassen erfasst und weit nach hinten gespült, wobei es kaum Luft bekam und daher schwer keuchte: „Zooo...biii...bi...ris...Zobi...ris...“

Nachdem Zobiris schließlich hart auf dem Boden aufgeschlagen war, schaute Antonia ganz entsetzt drein und dachte sich innerlich: „Dieser Takeshi ist wirklich unglaublich...obwohl der Lehmschuss daneben ging, fiel ihm in Sekundenschnelle eine noch brillantere Strategie ein. Durch den Einsatz von Eisstrahl hat er den Boden dort, wo Zobiris landete, gefrieren lassen. Er hat also damit gerechnet, dass Zobiris dadurch ausrutschen würde. Das ganze hat er geplant, nur um Zobiris für einen Moment lang handlungsunfähig machen und einen verheerenden Angriff ausführen zu können. Alle Achtung...Unser Champ hat wirklich nicht zu viel versprochen. Ich muss jetzt wohl härtere Geschütze auffahren, wenn ich diesen Kampf gewinnen will!“

Sichtlich entschlossener zeigte Antonia nun nach vorne und rief: „Zobiris, du darfst dich nicht unterkriegen lassen! Es ist hier noch lange nichts entschieden. Also, komm wieder hoch! Ich weiß, dass du noch längst nicht am Ende bist. Setz deinen Nachtnebel ein!“

Schwer angeschlagen richtete sich Zobiris nun ganz langsam wieder auf und schaute Sumpex plötzlich mit einem schaurigen Lächeln an. „Zooo...Zooobiiiiiriis!“, schrie es dann plötzlich energisch, woraufhin aus seinen Augen plötzlich ein schwarzer Blitz geschossen kam, der direkt auf Sumpex zusteuerte. Mit einer wild zur Seite schwingenden Geste seiner rechten Hand reagierte Takeshi darauf: „Block den Nachtnebel mit Eisstrahl, schnell!“

Kaum hatte Takeshi seinen Befehl ausgesprochen, feuerte Sumpex auch schon aus seinem Mund erneut einen riesigen Kältestrahl ab, welcher von einem eisig kühlen Hauch umgeben war.

„Hehehehe...Jetzt kommt der interessante Teil der Veranstaltung.“, kicherte Antonia nun mit einem zufriedenen Grinsen leise vor sich hin, bis der Eisstrahl und der Nachtnebel schließlich aufeinander stießen. Beide Attacken setzten beim Zusammenprall jedoch so viel Energie frei, dass sie schon nach Sekundenbruchteilen eine große Explosion auslösten. Den lauten Knall, den es dabei gab, nutzte Antonia geschickt für einen Befehl, den Takeshi aus der großen Entfernung nicht hören konnte: „Zobiris, benutze Teleport, um hinter Sumpex zu gelangen, und greif es dann

mit Spukball an!“

Just in diesem Moment verschwand Zobiris aus dem Rauch der Explosion wie durch Geisterhand und teleportierte sich unmittelbar hinter Sumpex. Als Takeshi wiederum sah, wie Zobiris scheinbar aus dem Nichts auftauchte, weitete er ungläubig und vor allem entsetzt die Augen, wohingegen Sumpex von alledem überhaupt nichts mitbekam. Nur kurz darauf bündelte Zobiris zwischen seinen beiden Handinnenflächen, die es eng aneinander hielt, eine große, schwarz-lilafarbene Energiekugel, um die sich dunkle Blitze rankten. Dann schrie es auf einmal mit einem schadenfreudigen Grinsen „Zooobiiiiis!“, weswegen Sumpex schockiert aufzuckte. Nur kurz darauf schlug die Energiekugel, bestehend aus dunkler Materie, direkt in seinem Rücken ein und verursachte eine erneute Explosion, in der Sumpex qualvoll „Suuuumpeeeeex!“ schreiend verschwand.

„Ahhhhh! Suuumpeeeex!“, rief Takeshi derweil sichtlich entsetzt, während zahlreiche Rauchschwaden vom Kampffeld aus nach oben in die Luft aufstiegen. Erst nach einiger Zeit lösten sich diese allmählich auf, sodass der Blick auf Sumpex wieder frei wurde. Dieses stand derweil mit ganz angesengtem Rücken da, wobei es vor lauter Schmerzen am ganzen Körper zitterte und verbissen ächzte: „Su...Sum...peeeex...pex...“

„Sehr gut, Zobiris.“, lobte Antonia ihren kleinen Schützling daraufhin zufrieden, „Und jetzt leg mit Nachtnebel nach!“ „Zooobiiiiis!“, schrie Zobiris daraufhin energiegeladener und sendete dann aus seinen blauen, diamantartigen Augen einen schwarzen Blitz aus, der mitten in die zuvor von dem Spukball getroffene, lädierte Stelle an Sumpex' Rücken einschlug. Vor lauter Schmerzen nahm Sumpex daraufhin seine Arme vergeblich nach hinten, weil es sich an die schmerzende Stelle fassen wollte, wobei es qualvoll aufschrie: „Suuuumpeeeeex!“

Nachdem Zobiris seinen Angriff schließlich beendet hatte, stand Sumpex mit einem ganz apathischen Blick da, wobei sämtliche Glieder seines Körpers vor lauter Schmerzen unkontrolliert zuckten. Anschließend fiel es kraftlos nach vorne hin um und prallte bäuchlings hart auf dem Boden auf, weswegen Takeshi entsetzt rief: „Uuuuaahhh! Sumpex, was ist mit dir? Komm schon, Kumpel! Du musst wieder hochkommen! Wir dürfen jetzt nicht aufgeben!“

„Sehr gut, Zobiris. Das ist deine Chance, den Sack zuzumachen. Greif mit Durchbruch an!“, rief Antonia unterdessen energisch, woraufhin Zobiris sich mit einem großen Satz vom Boden abstieß und dann direkt auf Sumpex niederging, dem es seine rechte Faust mit aller Gewalt in den Rücken schmetterte. „Peeeeeeeex!“, schrie Sumpex daraufhin qualvoll auf, weil es bereits zum dritten Mal infolge mit einer harten Attacke an ein- und derselben Stelle im Rücken getroffen worden war.

Takeshi schaute derweil ganz verbissen drein, bis ihm auf einmal eine Idee kam: „Sumpex, schnell! Setz eine Hydropumpe gegen den Boden ein! Maximale Power, loos!“ Ohne den Befehl seines Trainers in Frage zu stellen, richtete das bäuchlings liegende Sumpex seinen Mund nun nach unten und öffnete ihn bis zum Anschlag, bis es schließlich mit gepresst klingender Stimme losschrie: „Suuuumpeeeeex!“ Nur kurz darauf kam aus seinem Mund ein riesiger, druckvoller Wasserstrahl geschossen. Da es den Wasserstrahl gegen den Boden lenkte, erzeugte Sumpex einen perfekten Gegendruck, um sich meterhoch in die Luft zu katapultieren.

Zobiris, welches durch den Angriff zuvor mitten auf seinem Rücken stand, hatte

derweil so seine Probleme, das Gleichgewicht zu halten, und sagte daher recht irritiert: „Zo...Zobi...ris?“ „Uuuuaahhh! Was soll das werden?“, fragte Antonia derweil sichtlich entsetzt, während Sumpex immer und immer höher in die Luft schoss.

Takeshi ballte unterdessen mit einem siegessicheren Lächeln auf den Lippen seine rechte Faust und erwiderte: „Hehehe...Sumpex schießt sich mit dem Wasser im Moment in die Höhe, wie es ein Geysir tut. Geysire befinden sich für gewöhnlich aber draußen. Hehehe...Antonia! Was passiert also, wenn ein Geysir auf ein Hindernis stößt? Ein Hindernis, wie zum Beispiel die Decke dieser Kampfhalle?“ „Waaaaas?“, schrie Antonia daraufhin merklich entsetzt und richtete ihren Blick wieder nach oben, wobei ihr durch den Kopf schoss: „Oh mein Gott...Zobiris befindet sich genau auf dem Rücken von Sumpex. Wenn Sumpex jetzt bei dieser Geschwindigkeit mit dem Rücken in die Decke der Halle kracht, dann wird lediglich Zobiris die ganze Wucht des Aufpralls zu spüren bekommen, weil es auf Sumpex' Rücken steht und somit den Aufprall für Sumpex abfedern würde.“

Zwar hatte Antonia nach Takeshis Hinweis dessen Strategie schnell durchschaut, doch zum Reagieren war es mittlerweile längst zu spät. Denn nur kurze Zeit später krachte Sumpex mit dem Rücken, auf dem Zobiris stand, mitten in die Decke der Kampfhalle, die an der Stelle teilweise einbrach und einige Gesteinsbrocken in die Tiefe stürzen ließ. „Zooooobiiiiiiiiis!“, schrie Zobiris qualvoll auf, als es regelrecht in die Decke der Halle gequetscht wurde.

Kurze Zeit später stürzte Sumpex schließlich schwer angeschlagen wieder in die Tiefe, wohingegen Zobiris, welches für wenige Sekunden in der demolierten Decke feststeckte, erst kurz danach abstürzte. Während Sumpex nach unten fiel, schaute es verbissen zu seinem Gegner hinauf, bis Takeshi auf einmal energisch befahl: „Sumpex, du musst es weiter angreifen! Nur so können wir sichergehen, dass wir es besiegen. Setz die Aquaknarre ein!“ „Peeeeex!“, schrie Sumpex daraufhin mit angestrengt klingender Stimme und spie aus seinem Mund einen großen Wasserstrahl aus, welcher unmittelbar auf das höher gelegene Zobiris zuflog.

Antonia reagierte jedoch sofort und konterte: „Zobiris, weich mit Hilfe von Teleport aus!“ Obwohl es in Schräglage nach unten stürzte und ziemlich angeschlagen war, sah Zobiris im Augenwinkel den Wasserstrahl von Sumpex herannahen. Auf Geheiß seiner Trainerin teleportierte sich Zobiris schließlich in allerletzter Sekunde in Sicherheit und tauchte dann kurze Zeit später wieder unten am Boden auf, wodurch es einen harten Aufprall vermeiden konnte.

Sumpex hatte kurz darauf zwar das Glück, beim Aufprall mit allen Vieren auf dem Boden zu landen, dennoch durchzog sämtliche Glieder seines Körpers dabei ein stechender Schmerz, weil es nicht zu unterschätzen war, aus solch einer beachtlichen Höhe herabzustürzen.

„Sumpex, bist du in Ordnung?“, fragte Takeshi nun sichtlich besorgt, wohingegen Sumpex entschlossen nickte, jedoch mit ziemlich geschwächt klingender Stimme sagte: „Su...Sum...pex...“

Just in diesem Moment zuckte Takeshi plötzlich auf und dachte sich innerlich: „Gut...Sumpex ist zwar ziemlich angeschlagen, aber es kann noch weitermachen. Mir ist da gerade etwas aufgefallen. Antonia hat Zobiris bereits 2 mal, als es brenzlich wurde, Teleport einsetzen lassen. Erst kürzlich hatte ich mit Heikos Gardevoir in der Siegesstraße einen Gegner, der mittels Teleport nahezu jeder Attacke ausweichen konnte. Besonders da Zobiris ebenfalls total erschöpft ist, wird Antonia es jetzt

vermutlich öfter mit Hilfe von Teleport ausweichen lassen wollen. Allerdings...könnte ich sie vielleicht mit der selben Taktik, die ich auch gegen Heiko angewandt habe, hinters Licht führen und einen Überraschungsangriff starten. Einen Versuch wäre es wert.“

Nach diesem kurzen Gedankengang zeigte Takeshi schließlich wieder entschlossen nach vorne und rief energisch: „Sumpex, setz Lehmschuss ein! Benutze die Attacke so oft und so schnell, wie du nur kannst! Lass Zobiris keine Zeit, sich auszuruhen!“

Mit einem einvernehmlichen Nicken öffnete Sumpex seinen Mund daraufhin erneut bis zum Anschlag, bis es aus diesem lauthals „Peeeeex!“ schreiend Unmengen von großen, dicken und matschigen Lehmhaufen abfeuerte, die allesamt geradewegs auf Zobiris zusteuerten. Wild gestikulierend schwang Antonia infolgedessen ihre Arme zur Seite und ordnete ihrem Schützling an: „Zobiris, weich mittels Teleport aus!“

Eine wahre Salve von Lehmhaufen flog nun direkt auf Zobiris zu, die sowohl Zobiris als auch seiner Trainerin die Sicht auf Sumpex versperreten. „Sumpex...Schaufler!“, befahl Takeshi derweil ganz leise, sodass es Zobiris und Antonia, die sich voll und ganz auf die vielen Lehmhaufen konzentrierten, gar nicht mitbekamen.

Während Zobiris nun damit begann, sich unzählige Male zu teleportieren, um geschickt den Unmengen an Lehmhaufen zu entgehen, rief Antonia motivierend: „Ja, weiter so, Zobiris! Du machst das ganz klasse. Du musst nur noch ein bisschen durchhalten! Bald ist es geschafft, da bin ich mir sicher. Sumpex kann diesen Angriff nicht ewig aufrecht erhalten.“

Unbemerkt von seinen Gegnern schaufelte sich Sumpex derweil mit allen Vieren ein Loch in den Boden und grub sich auf diese Weise blitzschnell ins Erdreich vor. Unterdessen war Zobiris immer noch schwer damit beschäftigt, den vielen Lehmhaufen mittels Teleportation auszuweichen. Doch nach einiger Zeit war es endlich überstanden, sodass es Sumpex' Attacke unbeschadet entgangen war.

Antonia schaute ihr Zobiris daraufhin zufrieden an und meinte: „Hahaha! Das hast du sehr gut gemacht, Zobiris. Tja, Takeshi, das mit dem Lehmschuss war wohl nichts. Nanu?“ Überrascht wandte Antonia ihren Blick nun wieder Takeshi zu, wobei sie jedoch völlig entsetzt feststellte, dass Sumpex nirgends zu entdecken war. Sie konnte lediglich Takeshi sehen, der mit verschränkten Armen und einem selbstsicheren Grinsen dastand.

„Wa...was ist passiert? Wo...wo steckt Sumpex? Was habt ihr angestellt? Wo ist es?“, fragte Antonia nun vollkommen geschockt und schaute sich vergeblich nach Sumpex um. „Hehehe...Unter euch!“, erwiderte Takeshi darauf mit einem kampfeslustigen Lächeln auf den Lippen, während Antonia schließlich das Loch im Boden vor Takeshi entdeckte und aufgrund dessen entsetzt rief: „Waaas? Schaufler?“

Just in diesem Moment brach plötzlich der Boden direkt unter Zobiris Füßen auf. Aus der Erde kam nun Sumpex mit aller Wucht herausgesprungen und rammte Zobiris von unten so hart, dass Zobiris mit einem ganz apathischen Blick nach oben katapultiert wurde und schockiert ächzte: „Zo...Zobi...ris...“

Während Sumpex nun mit einem triumphierenden Lächeln direkt neben dem Loch im Boden landete, zeigte Takeshi wild entschlossen, den Kampf zu seinen Gunsten zu entscheiden, nach oben und rief energisch: „Los, Sumpex! Das ist unsere Chance, den Sieg endgültig perfekt zu machen. Greif Zobiris mit deiner Hydropumpe an!“ „Suuuumpeeeeeex!“, schrie Sumpex daraufhin energiegeladen und richtete sogleich

seinen Kopf auf, wobei es Zobiris anvisierte und seinen Mund bis zum Anschlag aufriss. Aus diesem kam dann ein gewaltiger Wasserschwall geschossen, der unmittelbar auf Zobiris zuraste.

„Zobiiiiiriis! Neeeeeeiiiiin!“, rief Antonia derweil vollkommen geschockt, bis Zobiris schließlich mit voller Wucht von dem Wasserstrahl erfasst wurde und dabei qualvoll aufschrie: „Zooooobiiiiiriiriis!“ Nur kurz darauf stürzte Zobiris mit einem völlig apathischen Blick von oben herab und prallte mit aller Härte auf dem Boden auf, wobei es sich keinen Zentimeter mehr rührte.

Antonia stand derweil mit zitternden Fingern da und stammelte ungläubig: „Da...da...das gibt's doch...einfach nicht. Der...der Junge...hat mich geschlagen...“

Unterdessen rannte Takeshi auf einmal wie von der Tarantel gestochen auf Sumpex zu und sprang dabei immer und immer wieder übereuphorisch auf, mit der rechten Faust gen Himmel gestreckt. Voller Enthusiasmus rief er dabei: „Jaaaaa! Wir haben's geschafft, wir haben's tatsächlich geschafft, hahaha! Wir haben Antonia besiegt. Lass dich drücken, mein Freund!“

Überglücklich und merklich erleichtert sprangen sich Takeshi und Sumpex nun in die Arme, wobei Takeshi freudestrahlend sagte: „Danke, mein Freund...Danke für alles, du warst einfach großartig. Ich wusste, dass ich mich auf dich verlassen konnte. Du bist ein Kämpfertyp und gibst dich einfach nicht geschlagen, bis du dein Ziel erreicht hast. Ich bin stolz auf dich, mein Großer.“ „Sumpeeex! Peeeeeex!“, schrie Sumpex daraufhin trotz der Erschöpfung und seiner vielen Schrammen euphorisch und drückte seinen Trainer ganz fest an sich.

Antonia, hingegen, seufzte zunächst etwas enttäuscht, bis sie jedoch plötzlich ein unbeschwertes Lächeln aufsetzte und einen Pokéball auf Zobiris richtete. „Zobiris, du warst einfach grandios. Mach dir keinen Vorwurf, dass wir verloren haben! Takeshi und Sumpex waren einfach besser als wir.“, sagte sie dann voll des Lobes für ihren Partner und holte diesen in sein rundes Gehäuse zurück.

Nachdem Antonia den Pokéball schließlich wieder weggesteckt hatte, ging sie ganz langsam auf Takeshi und Sumpex zu, die noch immer ausgelassen jubelten und ihren Sieg feierten. Als Antonia schließlich bei ihnen ankam, ließen die beiden wieder voneinander ab, sodass sich Takeshi und Antonia fair und anständig die Hand geben konnten.

„Antonia? Das war ein großartiger Kampf, ich hab wirklich ne ganze Menge gelernt. Danke für dieses tolle Match.“, sagte Takeshi nun mit einem fröhlichen Lächeln, was wiederum komischerweise dazu führte, dass Antonia lauthals lachen musste. Als Takeshi sie deswegen perplex musterte und ratlos „Hab...hab ich was falsches gesagt?“ fragte, beruhigte sich Antonia jedoch allmählich wieder und erwiderte: „Hehehe...Keine Sorge, Takeshi! Alles in Ordnung. Ich musste nur lachen, weil du so bescheiden bist. Und außerdem bin ich diejenige, die sich bedanken muss. Das war wirklich ein einmaliger Kampf. So was erlebt man nicht alle Tage. In dem Match hat man eindeutig gemerkt, dass du ein Pokémon-Meister bist. Denn ich als Mitglied der Top 4 kann durchaus den Unterschied zwischen normalen Pokémon-Trainern, die uns herausfordern, und einem Pokémon-Meister, der gegen uns antritt, feststellen. Du hast mit weitaus mehr Leidenschaft und Kreativität gekämpft, als die meisten anderen Trainer. Deine Strategien waren wirklich meisterlich. Takeshi? Ich bedanke mich ebenfalls. Durch diesen Kampf habe ich einiges dazugelernt. Und besonders wenn man bereits als Mitglied der Top 4 zu den besten Trainern der Hoenn-Region

zählt, ist es umso schwerer, Neues dazuzulernen. Dieser Kampf hat mich gelehrt, noch härter an mir zu arbeiten. Denn auch wir von den Top 4...sind nicht unfehlbar. Wir sind auch nur Menschen...und genau diese Tatsache macht es dir auch möglich, uns zu besiegen. Takeshi! Du darfst jetzt zum dritten Mitglied der Top 4 fortschreiten. Und um ehrlich zu sein...Hehehe, ich würde dir einen Sieg von ganzem Herzen gönnen. Viel Erfolg.“

„Dankeschön, Antonia.“, erwiderte Takeshi darauf und ging dann zusammen mit Sumpex an ihr vorbei. Jedoch blieb er anschließend noch einmal kurz stehen und sagte mit zur Seite gerichtetem Kopf: „Ich verspreche, dass ich alles geben werde. Verlassen Sie sich drauf...Antonia!“

Und so ist es unserem kleinen Helden Takeshi also tatsächlich gelungen, auch das zweite Mitglied der Top 4, Antonia, zu bezwingen. Somit stehen ihm im besten Fall nur noch 2 Gegner gegenüber, die ihn noch von einem Kampf mit dem Champion der Hoenn-Region trennen. Aber wie wir uns vorstellen können, sind die nächsten beiden Mitglieder der Top 4 mit Sicherheit nicht leichter zu besiegen, als Ulrich und Antonia. Denn wie man weiß, ist keine Rangfolge ohne Bedeutung. Hoffen wir für Takeshi, dass er auch der nächsten Herausforderung gewachsen ist!